

Sprache und Politik

Innovationen, Instrumentalisierungen
und Polarisierungen im öffentlichen Diskurs



(Colourbox)

DGfP-Graduiertenkonferenz

im Rahmen der
**37. Jahrestagung der
Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP)**
am **12. Juli 2019** in Tutzing

in Kooperation mit der



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

EINLADUNG

Welche Rolle spielt Sprache in der Politik? Sprache ist Voraussetzung, Bestandteil und Charakteristikum menschlicher Kommunikation und erzeugt Symbole, Rituale, Handlungen und Instrumente. Sie etabliert, stabilisiert und irritiert somit Strukturen, Regeln, Normen und Werte. Für individuelle und kollektive Akteure ist sie dementsprechend Emanzipations-, Macht- und Herrschaftsmittel. Besonders in der Auseinandersetzung mit aktuell relevanten Gegenständen wie Populismus, Gender oder Postkolonialismus sind diese Erkenntnisse offensichtlich.

Die politikwissenschaftliche Beschäftigung mit Sprache eröffnet eine Vielzahl von theoretischen, methodischen und empirischen Perspektiven und Fragestellungen. So heben neuere Ansätze wie der Konstruktivismus, Poststrukturalismus oder die Politische Psychologie den genuinen Stellenwert von politischer Sprache deutlich hervor. Zugleich bleibt sie aber ein traditioneller Kernbestand politikwissenschaftlicher Forschung und äußert sich in den polity-, policy- und politics-Dimensionen gleichermaßen. Daher ist für alle Teilbereiche der Politikwissenschaft – von der Regierungslehre über die Theorie und Ideengeschichte bis zu den Internationalen Beziehungen – eine Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex „Sprache und Politik“ gewinnbringend.

Diesen Themenkomplexen widmen sich die DoktorandenInnen und PostdoktorandenInnen der Graduiertenkonferenz. Die ReferentInnen adressieren das Thema „Sprache und Politik“ hierbei aus der Perspektive verschiedener Teilgebiete der Politikwissenschaft sowie entlang unterschiedlicher Akzentsetzungen.

CHAIR:

Prof. Dr. Wilhelm Knelangen, Christian-Albrechts-Universität Kiel

ORGANISATION UND LEITUNG:

Simon Schulze, M.A., Universität Trier & Natalie Tröller, M.A., Universität Trier

08:30-10:00 Panel 1: „Sprache und methodische Zugänge“

Taylan Yildiz, Universität Duisburg-Essen

„Sprache und Politik. Grundzüge einer sprachanalytischen Regierungsforschung“

Michael Roseneck, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

„Zur Bedeutung von konstativen Sprachakten für demokratische Legitimation aus diskurstheoretischer Perspektive“

Daniel Beck, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

„Satire zwischen ästhetisch-politischem Aktivismus, journalistisch-zivilgesellschaftlicher Kritikform und politischer Instrumentalisierung“

Johannes Schmoldt, Universität Erfurt

„Die Rhetorik als Sprache der Politik – oder:
„Der Kampf ums Heißen“ als Problem der Politikwissenschaft“

Moderation: Natalie Tröller

10:00-10:15 Kaffeepause

10:15-11:45 Panel 2: „Sprache und Politik in der Praxis“

Marta Kozłowska, Technische Universität Dresden

„Political meanings of solidarity in the German post-war party manifestos“

Seul A Lee, Universität Vechta

„Die deutsche Identität nach der Wiedervereinigung – Eine Analyse politischer Rede nach dem Securitisation-Modell“

Sylvia Erben, Universität Tübingen

„Rekurse auf Gewaltlosigkeit und gewaltfreien Widerstand bei der Neuen Rechten in Deutschland“

Alexandra Zierold, Universität Trier

„Sprache und Politik im digitalen Zeitalter. Ein Problemaufriss aus demokratietheoretischer Perspektive“

Moderation: Simon Schulze

12:00 Registrierung zur Haupttagung

12:30 Mittagessen und anschließend Zimmervergabe

14:00 Beginn der Haupttagung

Tagungssekretariat:

Viktoria Aratsch
Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1
82327 Tutzing
+49 8158 256-53
v.aratsch@apb-tutzing.de
a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Tagungsort:

Akademie für Politische Bildung
Tutzing

Buchensee 1
82327 Tutzing
+49 8158 256-0
www.apb-tutzing.de

Anmeldung:

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Portal der Akademie Tutzing **bis spätestens zum 3. Juni 2019**. Sie finden das Anmeldeformular auch online unter:

<https://www.apb-tutzing.de/programm/tagung/28-3-19>

Ihre Anmeldung gilt als bestätigt, wenn Sie von der Akademie für Politische Bildung eine Teilnahmezusage erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 1. Juli 2019 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Normal

75 Euro (2 Tage mit ÜN)
45 Euro (2 Tage ohne ÜN)
20 Euro Tagesgast (1 Tag)

Mit Ermäßigung

45 Euro (2 Tage mit ÜN)
35 Euro (2 Tage ohne ÜN)
15 Euro Tagesgast (1 Tag)

Ermäßigungsberechtigt sind **Mitglieder der DGfP**, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Auszubildende, freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitslose sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung darauf hin.

Organisatorische Hinweise:

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München. Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6) oder Regionalbahn bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der Buslinie 958 bis Haltestelle Mühlfeldstraße und noch 300 Meter zu Fuß. Taxen stehen am Bahnhof bereit. Sie finden Hinweise auf die attraktiven DB-Veranstaltungstickets auf der Webseite der Akademie für Politische Bildung unter Anreise.

Vom Flughafen mit der S-Bahn (S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.

Weitere regelmäßig aktualisierte Informationen zur Tagung finden Sie unter:

<https://www.apb-tutzing.de/programm/tagung/28-3-19>